

Daraus man erkennen mag, daz si des gebott des kaysers wenig achten vnd dadurch in acht vnd aberacht vnd in vngehorsam gefallen sein. Vnd haben vast desgleichen markgraff Rudolffen von Hochberg auch geschriben wie sy dem göttlichen tag, den der hertzog von Burgundi an sy sucht nicht verfolgen mögen. Es werde in dann die bericht von Waltshut bescheen in iren artikeln der sy im an ainem zedl verslossen zugesandt haben vltzogen, darnach wellen sy im gern göttlicher tag verfolgen doch daz er in die setze an inlendig stett vnd selbs in aigner person dabey sey, dann sy sorgen daz es sunst nicht verfenklich sey. Dabey steet es yetz, vnd ist in auf den bemelten irem brief von hertzog Sigmunden noch nicht antwort worden. —

(Auf der Rückseite des Umschlags: „Hat mein herr von Sant Jörgenperg wider in die kantzley geantwurtt am Suntag sant Margaretentag anno lxxij<sup>o</sup>.“)

---

Herr Dr. Adolf Schmidl liest aus seinem Manuscripte „Geographie von Oesterreich“ einige Paragraphe, die Einleitung zur „Orographie der Alpen“ betreffend, welehe eine Kritik der historischen Benennungen der Alpen enthalten. (In grösserer Ausführlichkeit, den orographischen Moment berücksichtigend, wurde von demselben dieses Thema in der Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe vom 19. Mai besprochen und findet sich in deren Sitzungsberichten diese Mittheilung vollständig abgedruckt und durch eine Zeichnung erläutert.)

---